

MUSTERBERICHTE Beispiel Heizung

Ausbildungsnachweis Nr. _____ Woche vom 9.6.2003 bis 13.6.2003 Ausbildungs-jahr 2.

Tag	Ausgeführte Arbeiten, Unterricht, Unterweisungen usw.	Einzelstunden		Gesamtstunden
Montag	<i>Feiertag</i>			
Dienstag	<i>Heizkörper ausgewechselt Heizunganlage mit neuem Sicherheitsventil ausgestattet Anlage gefüllt und entlüftet</i>			8
Mittwoch	<i>Berufsschule</i>			6
Donnerstag	<i>Warmwasserspeicher aufgestellt und an Wasser- und Heizungsleitungen angeschlossen</i>			8
Freitag	<i>Heizunganlage entleert, korrodierte Stabilleitung freigelegt und ausgebaut Kupferrohr verlegt und an vorhandene Leitung angeschlossen</i>			7
Samstag				
Wochenstunden				29

Besondere Bemerkungen

Auszubildender	Ausbildender bzw. Ausbilder

Für die Richtigkeit

<p><u>15.6.2003</u> <i>Peter Kuhjow</i> <small>Datum Unterschrift des Auszubildenden</small></p>	<p><u>27. Juni 03</u> <i>Hermann Brüggemann</i> <small>Datum Unterschrift des Ausbilders / des Auszubildenden</small></p>
---	--

Zusätzlicher Fachbericht (Beschreibung, Skizze)

Sicherheitsventil für Wasserheizungen

Für Wasserheizungen sind federbelastete Sicherheitsventile zugelassen. Das sind meist Membranventile. Sie sind werkseitig auf einen Anspreckdruck von 2,5 bar oder 3 bar eingestellt. Sie müssen mit dem Kennbuchstaben „H“ versehen sein. Übersteigt der Druck in der Anlage den Einstellwert, hebt das Wasser den Ventilkörper gegen die Federkraft vom Sitz. Es läuft dann über die Abblaseleitung ab. Der Anlagendruck sinkt somit wieder ab. Das Ventil schließt dann wieder. An einem Heizkessel dürfen maximal drei Sicherheitsventile verwendet werden. Diese müssen eine eigene Zu- und Abblaseleitungen haben. Die Nennweite der Sicherheitsventile richtet sich nach der Nennwärmeleistung des Heizkessels. Der Abblaseanschluss ist immer eine DN1 größer als der benelrichtige Anschluss.